



Nr. 11 / 4. November 2013

Inhaltsübersicht

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen 197

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen 189

5. Bayerische Theatertage (ZTT) für Grund-, Mittel- und Förderschulen 190

Stellenausschreibung

Staatlich

Ausschreibung der Stelle des Fachlichen Leiters bzw. der Fachlichen Leiterin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Landsberg am Lech 191

Ausschreibung der Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Pfaffenhofen 191

Ausschreibung einer Stelle für einen Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin der Besoldungsgruppe A 13 + AZ beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Bad Tölz 192

Ausschreibung einer Stelle für einen Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin der Besoldungsgruppe A 13 + AZ beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ebersberg 193

Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/ für Fachberater bei Staatlichen Schulämtern 193

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen 194

Ausschreibung der Stelle einer Seminarleiterin/ eines Seminarleiters (BesGr. A 14 + AZ) als Leiterin/ als Leiter eines Studienseminars zur Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung 195

Ausschreibung der Stelle einer Seminarleiterin/ eines Seminarleiters (BesGr. A 14 + AZ) als Leiterin/ als Leiter eines Studienseminars zur Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Lernen 196

Privat

Stellenausschreibung für eine Schulleiterin/ einen Schulleiter an der Albrecht-Schnitterschule, Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, in und bei Herzogsägmühle 203

Stellenausschreibung der Don-Bosco-Schule Rottenbuch, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 204

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V. 204

Stellenausschreibung einer Sonderschulkonrektorin/eines Sonderschulrektors an der Cäcilien-Schule Fürstenfeldbruck, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, 82256 Fürstenfeldbruck 205

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltung Integration in Schulen 207

Montessori-Seminare der Kolping-Akademie für Erwachsenenbildung für die tägliche Praxis 212

Oberbayerischer Lehrertag 2013 213

Erlebnis Bayernhof Fortbildungen für Lehrer und Referendare 215

Wettbewerb „Es funktioniert?!“ Beispielhafte technische Projekte in Kindergarten, Hort und Grundschule 217

Fortbildungen des Bischöflichen Schulreferats Passau im Schuljahr 2013/14 219

2. Jugendkonzert der Münchner Philharmoniker in der Saison 2013/14 219

Medienhinweise 220

Rezension 221

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (jetzt: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
<p>Pflegebonus, Meisterprämie und Prämie für gleichgestellte Abschlüsse (Prämie), Erstattung der Gebühren für die Gebärdensprachdolmetscherprüfung sowie Meisterpreis Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 16. August 2013 Az.: VII.7-5 H 9001.7-7b.84 062</p>	<p>KWMBI Nr. 18/2013 Seiten 278-283</p>
<p>Informationstag „Lernort Staatsregierung“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. August 2013 Az.: LZ 3 5 3061</p>	<p>KWMBI Nr. 18/2013 Seite 284</p>
<p>Pädagogische Betreuung von Schulklassen im Bayerischen Landtag Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. August 2013 Az.: LZ 3 5 3061</p>	<p>KWMBI Nr. 18/2013 Seiten 285-286</p>
<p>Änderung der Bekanntmachung über die Zuordnung von im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus ausgeübten Funktionen zu Ämtern der Bayerischen Besoldungsordnungen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. September 2013 Az.: II.5-5 P 4012-6b.87 941</p>	<p>KWMBI Nr. 18/2013 Seiten 286-299</p>
<p>Verordnung zur Änderung der Schulordnung für die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft Verordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus vom 20. September 2013 7803-15-L</p>	<p>BayGVBI Nr. 19/2013 Seiten 618-620</p>
<p>Änderung der Bekanntmachung zur Fachabiturprüfung 2015 zum Erwerb der Fachhochschulreife an Fachoberschulen und Berufsoberschulen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. September 2013 Az.: VII.6-5 S 9500-6-7a.72 514I</p>	<p>KWMBI Nr. 19/2013 Seiten 246</p>

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

5. Bayerische Theatertage (ZTT)

für Grund-, Mittel- und Förderschulen
des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
vom 14. Juli bis 17. Juli 2014
in Bad Windsheim/Mittelfranken

Motto: „Grenzgänge“

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst veranstaltet die Regierung von Mittelfranken in enger Zusammenarbeit mit PAKS, dem Pädagogischen Arbeitskreis Schultheater e. V., vom 14. bis 17. Juli 2014 die 5. Zentralen Bayerischen Schultheatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen. Sie stehen unter dem Motto „**Grenzgänge**“ und finden im Freilandmuseum in Bad Windsheim statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Theaterstücke zur Aufführung gebracht werden, die im Unterricht oder in Theater-/Tanz-AGs der Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung besitzt keinen Wettbewerbscharakter, sie versteht sich vielmehr als Festival, das der Begegnung von Theatergruppen aus unterschiedlichen Schularten und dem Erfahrungsaustausch bezüglich der Bedeutung und Weiterentwicklung des Schultheaters dienen soll. Die Schülerinnen und Schüler erhalten darüber hinaus Gelegenheit, das Freilandmuseum Bad Windsheim unter museumspädagogischer Begleitung zu erleben.

Lehrerinnen und Lehrern werden theaterpädagogisch orientierte Werkstätten angeboten. Dafür stehen erfahrene Referentinnen und Referenten des „Pädagogischen Arbeitskreises Schultheater“ (PAKS) zur Verfügung. Die Theatertage dienen somit auch der Fortbildung der Lehrkräfte.

Die Unterbringung und Verpflegung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt im neu eröffneten Schullandheim Bad Windsheim.

Teilnahme:

Zu den 5. Bayerischen Theatertagen 2014 erhält aus jedem Regierungsbezirk Bayerns mindestens eine Spielgruppe eine Einladung. Die Auswahl der Stücke erfolgt vor allem nach dem Kriterium, einen möglichst repräsentativen Überblick über die verschiedenen Formen des Schultheaters an Grund-, Mittel- und Förderschulen spiegeln zu können.

Als Richtzahl für die Größe einer Theatergruppe gilt die Zahl 15.

Die Bewerbungsunterlagen können ab Oktober 2013 angefordert werden bei

Frau Ulrike Mönch-Heinz
Stadtweg 40, 90453 Nürnberg

Tel. 0171/6903767

E-Mail: ulrike@moench-online.de

Fax 0911/636136

In den Bewerbungen sind u. a. folgende Angaben zu machen:

Schulart und Schulname	Adresse mit Tel.-Nr. u. Fax-Nr.	Regierungsbezirk	Name der verantwortlichen Begleitperson	Anzahl der Mitspieler	Anzahl der Begleitpersonen
Titel des Theaterstückes	Ungefähre Dauer der Präsentation	Kurze	Inhaltsangabe	Evtl. benötigte Medien	Was noch zu sagen wäre ...

Teil der Bewerbungsunterlagen sind ein auf CD abgespeichertes digitales Foto in hoher Auflösung zu einer Szene und eine DVD zum ganzen Stück oder zu Teilen desselben.

Die Bewerbungsunterlagen sind an folgende Adresse zu übermitteln:

Frau R Sch Rin Antje Döllinger, Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach

Tel.: 0981/53-1221

E-Mail: antje.doellinger@reg-mfr.bayern.de

Fax 0981/53-5221

Anmeldeschluss ist der 30. April 2014.

Über eine rege Beteiligung an den 5. Theatertagen würden wir uns sehr freuen!

Ulrike Mönch-Heinz
Fachliche Organisation

Wolfgang Schwamborn
Ltd. R Sch D

Ausschreibung der Stelle des Fachlichen Leiters bzw. der Fachlichen Leiterin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Landsberg am Lech

Die Stelle des Fachlichen Leiters bzw. der Fachlichen Leiterin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Landsberg am Lech wird ausgeschrieben (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG).

Der Bewerber/Die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst der Grund- und Mittelschulen verfügen. Des Weiteren werden vertiefte Kenntnisse sowie Erfahrungen im Bereich der Mittelschule erwartet.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136), „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grundschul- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul-, Grundschul- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen.

Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahme in der Nähe des Dienorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Bewerbungen sind bis **22. November 2013** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamt) einzureichen:

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, z. Hd. **Frau Bereichsleiterin Anneliese Willfahrt** am **29. November 2013** (Eintrefftag).

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Pfaffenhofen

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Pfaffenhofen wird ausgeschrieben.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136), „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grundschul- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, Grundschul- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw.

Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Den Gesuchen sind folgende Erklärungen beizufügen:

- über Wohnungsnahme in der Nähe des Dienorts
- über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG

Bewerbungen sind bis **22. November 2013** mit folgenden Unterlagen bei der zuständigen Behörde (Schulamt) einzureichen.

1. Gesuch
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern, z. Hd. **Frau Bereichsleiterin Anneliese Willfahrt** am **29. November 2013** (Eintrefftag).

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle für einen Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin der Besoldungsgruppe A 13 + AZ beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Bad Tölz

Zur Schulberatung an Volksschulen wird die Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin (Schulpsychologie) der BesGr. A 13 + AZ im Schulamtsbezirk des Landkreises Bad Tölz ausgeschrieben.

In das Amt eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ können Lehrkräfte befördert werden, die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle des Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben, bzw. Psychologie als Nebenfach studiert haben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ an Grundschulen und an Hauptschulen ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) als Lehrkraft in A 12 oder A 12 + AZ.

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist beizugeben:

- a) eine Erklärung, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird
- b) ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/
des Bewerbers: **22. November 2013**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen
Staatlichen Schulamt: **29. November 2013**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau R Sch Rin Manuela Strobl:
6. Dezember 2013

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle für einen Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin der Besoldungsgruppe A 13 + AZ beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ebersberg

Zur Schulberatung an Volksschulen wird die Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin (Schulpsychologie) der BesGr. A 13 + AZ im Schulamtsbezirk des Landkreises Ebersberg ausgeschrieben.

In das Amt eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ können Lehrkräfte befördert werden, die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle des Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben, bzw. Psychologie als Nebenfach studiert haben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 + AZ an Grundschulen und an Hauptschulen ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) als Lehrkraft in A 12 oder A 12 + AZ.

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist beizugeben:

- eine Erklärung, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird
- ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/ des Bewerbers: **22. November 2013**
- bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **29. November 2013**
- bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchRin Manuela Strobl:
6. Dezember 2013

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für WTG/Soziales bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Miesbach ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für WTG/Soziales zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/ des Bewerbers: **22. November 2013**
- bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **29. November 2013**
- bei der Regierung von Oberbayern
Frau Ltd. RSchDin Anne Blank:
6. Dezember 2013

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Fürstenfeldbruck ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/ des Bewerbers: **22. November 2013**
- bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **29. November 2013**
- bei der Regierung von Oberbayern
Frau Ltd. RSchDin Anne Blank:
6. Dezember 2013

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule

An der Staatlichen Berufsschule Bad Aibling ist mit sofortiger Wirkung die Stelle

des Mitarbeiters für die Schulverwaltung/ der Mitarbeiterin für die Schulverwaltung

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen.

Aufgabenschwerpunkte liegen in der Verantwortlichkeit für die Erstellung der Stunden- und Vertretungspläne mit der Software „gp-untis“, bei der Mitarbeit zur Erstellung der Amtlichen Schuldaten und Führung der Lehrerarbeitszeitkonten, in der Mitverantwortlichkeit für die Systembetreuung, in der internen Kommunikation zwischen Schulleitung und dem Fachbereich Bautechnik sowie in der Erstellung einer schulischen Informations- und Kommunikationsplattform.

Erforderliche Qualifikationen sind u. a. die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Teamarbeit, überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Aufgaben, gutes Zeitmanagement, gute Kommunikationsfähigkeit sowie fundierte EDV-Kenntnisse. Darüber hinaus wird ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Beteiligung an den Prozessen der Schul- und Qualitätsentwicklung erwartet.

Erfahrungen in den oben genannten Bereichen sind wünschenswert.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 22. November 2013** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, **Herrn Ltd. RSchD Georg Eberl**, einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter/von der Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule

Am Staatlichen Beruflichen Zentrum Starnberg ist mit sofortiger Wirkung die Stelle

des Mitarbeiters für die Schulverwaltung/ der Mitarbeiterin für die Schulverwaltung

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Betreuung und Pflege der elektronischen Schulverwaltungssoftware (WinSV), der Verteilung des Prüferpools sowie in der Mitarbeit bei der Erstellung der Amtlichen Schuldaten.

Erforderliche Qualifikationen sind u. a. die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Teamarbeit, gutes Zeitmanagement und gute Kommunikationsfähigkeit, fundierte EDV-Kenntnisse sowie die Bereitschaft, sich in neue Arbeitsbereiche einzuarbeiten. Darüber hinaus wird ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit gegenüber den Prozessen der Schul- und Qualitätsentwicklung erwartet.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 22. November 2013** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, **Herrn Ltd. RSchD Georg Eberl**, einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter/von der Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer staatlichen beruflichen Schule

An der Staatlichen Berufsschule Weilheim ist mit sofortiger Wirkung die Stelle

des Mitarbeiters für die Schulverwaltung/ der Mitarbeiterin für die Schulverwaltung

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Erstellung der Stunden- und Vertretungspläne und der Amtlichen Schuldaten sowie in der Mitwirkung bei der EDV-gestützten Schulverwaltung. Darüber hinaus ist der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin als Mitglied des Schulleitungsteams in die Prozesse der Leitung intensiv eingebunden.

Erforderliche Qualifikationen sind u. a. die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Teamarbeit, entsprechende Belastbarkeit und fundierte EDV-Kenntnisse.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 22. November 2013** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, **Herrn Ltd. RSchD Georg Eberl**, einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter/von der Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Seminarleiterin / eines Seminarleiters (BesGr. A 14 + AZ) als Leiterin/als Leiter eines Studienseminars zur Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung

Hiermit wird die Stelle einer Seminarleiterin/eines Seminarleiters als Leiterin/als Leiter eines Studienseminars zur Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Das Studienseminar ist am Sonderpädagogischen Förderzentrum Dachau eingerichtet. Der Seminarbereich erstreckt sich über den gesamten Regierungsbezirk Oberbayern.

Vorausgesetzt wird ein Studium der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen mit fundierten fachlichen Kenntnissen und hohen Kompetenzen in der aktuellen didaktisch-methodischen Unterrichtsgestaltung, sowie Erfahrung in der Evaluation und Bewertung guten Unterrichts und nachhaltiger Schulentwicklung. Erwartet werden außerdem umfassende Erfahrungen in der Kooperation mit der Jugendhilfe als grundlegende Säule der komplexen Hilfen im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und Erfahrungen mit inklusiven Konzepten sonderpädagogischer Förderung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und seinen Grenzbereichen zu anderen Förderschwerpunkten. Vertiefte Kenntnisse der Adaption der Lehrpläne der Grund- und Mittelschule an die unterschiedlichen Förderschwerpunkte sowie vertiefte Kenntnisse der Entwicklung des Rahmenlehrplans Lernen, der Einblick in andere sonderpädagogische Förderschwerpunkte (u. a. Lehrpläne) sowie Kenntnisse der möglichen Abschlüsse im Schulwesen und Anschlussmöglichkeiten sind ebenfalls erforderlich. Breite Erfahrung auf unterschiedlichen Ebenen des sonderpädagogischen Ausbildungs- und Schulwesens wie der Mitwirkung in der 1. und/oder 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikums- oder Betreuungslehrer, Zweitprüfer) und der 3. Phase der Lehrerbildung und einschlägige fachliche Veröffentlichungen sind zwingend. Erwartet werden außerdem Kenntnisse des bayerischen Schulwesens und der Umsetzung von Inklusion in Bayern sowie der pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen.

Die Beratung der Studienreferendarinnen und -referendare als zentrale Aufgabe erfordert umfassende Beratungskompetenz, Personalführungskompetenz und hohe berufliche Professionalität.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Bewerbung auf eine Funktionsstelle (Antrag/Formular)
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Angabe von Ernennungs-, Versetzungs- und ggf. Beförderungszeitpunkten
4. Zusammenstellung der Mitarbeit in der Lehreraus- und fortbildung

Für die Ernennung zur Seminarleiterin/zum Seminarleiter kommen grundsätzlich nur Studienrätinnen und Studienräte im Förderschuldienst in Betracht, die überdurchschnittliche dienstliche Beurteilungen erreicht haben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleichen Qualifikationsmerkmalen bevorzugt.

Die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor erfolgt nach Maßgabe der Planstellensituation.

Bewerbungen werden bis zum **29. November 2013** auf dem Dienstweg an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**, erbeten.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Seminarleiterin / eines Seminarleiters (BesGr. A 14 + AZ) als Leiterin/als Leiter eines Studienseminars zur Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Hiermit wird die Stelle einer Seminarleiterin/eines Seminarleiters als Leiterin/als Leiter eines Studienseminars zur Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Lernen zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Das Studienseminar ist am Sonderpädagogischen Förderzentrum in Freising eingerichtet. Der Seminarbereich erstreckt sich über den gesamten Regierungsbezirk Oberbayern.

Vorausgesetzt wird ein Studium der Fachrichtung Lernbehindertpädagogik mit fundierten fachlichen Kenntnissen und hohen Kompetenzen in der aktuellen didaktisch-methodischen Unterrichtsgestaltung, sowie Erfahrung in der Eva-

luation und Bewertung guten Unterrichts und nachhaltiger Schulentwicklung. Erwartet werden außerdem umfassende Erfahrungen in der Kooperation in inklusiven Konzepten sonderpädagogischer Förderung im Förderschwerpunkt Lernen. Vertiefte Kenntnisse der Adaption der Lehrpläne der Grund- und Mittelschule an die unterschiedlichen Förderschwerpunkte sowie vertiefte Kenntnisse der Entwicklung des Rahmenlehrplans Lernen, der Einblick in andere sonderpädagogische Förderschwerpunkte (u. a. Lehrpläne) sowie Kenntnisse der möglichen Abschlüsse im Schulwesen und Anschlussmöglichkeiten sind ebenfalls erforderlich. Breite Erfahrung auf unterschiedlichen Ebenen des sonderpädagogischen Ausbildungs- und Schulwesens wie der Mitwirkung in der 1. und/oder 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikums- oder Betreuungslehrer, Zweitprüfer) und der 3. Phase der Lehrerbildung und einschlägige fachliche Veröffentlichungen sind zwingend. Erwartet werden außerdem Kenntnisse des bayerischen Schulwesens und der Umsetzung von Inklusion in Bayern sowie der pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen.

Die Beratung der Studienreferendarinnen und -referendare als zentrale Aufgabe erfordert umfassende Beratungskompetenz, Personalführungskompetenz und hohe berufliche Professionalität.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Bewerbung auf eine Funktionsstelle (Antrag/Formular)
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Angabe von Ernennungs-, Versetzungs- und ggf. Beförderungszeitpunkten
4. Zusammenstellung einschlägiger fachlicher Veröffentlichungen sowie der Mitarbeit in der Lehrerfort- und ausbildung

Für die Ernennung zur Seminarleiterin / zum Seminarleiter kommen grundsätzlich nur Studienrätinnen und Studienräte im Förderschuldienst in Betracht, die überdurchschnittliche dienstliche Beurteilungen erreicht haben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleichen Qualifikationsmerkmalen bevorzugt.

Die Beförderung zur Seminarrektorin / zum Seminarrektor erfolgt nach Maßgabe der Planstellensituation.

Bewerbungen werden bis zum **29. November 2013** auf dem Dienstweg an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**, erbeten.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen an

Grund- und Mittelschulen:

Schul- amt	Schulart/Schule	Plan- stelle	frei ab	Schüler- zahl	Besonderheit
BGL	GS MS Teisendorf	R/in A 14	01.08.14	364	
EI	GS Walting	R/in A 13 Z	01.11.13	94	
FFB	GS MS Fürstenfeldbruck Theodor-Heuß-Straße	2. KR/in A 13 Z ¹	01.10.13	565	
	GS Puchheim Gernerplatz	KR/in A 13 Z ¹	01.03.14	354	
	GS Olching	R/in A 14 Z	01.08.14	416	
GAP	GS MS Bgm.-Schütte-Schule	KR/in A 13 Z ²	01.08.14	671	
IN	GS Ingolstadt Christoph-Kolumbus- Schule	KR/in A 13 Z ²	01.08.14	484	
M	MS Stuntzstr.	R/in A 13 Z	01.08.14	151	
	GS Pfanzeltplatz	KR/in A 13 Z ¹	01.08.14	252	
	MS Leipziger Str.	R/in A 14 Z	01.03.14	382	
	GS St. Anna-Str.	R/in A 14	01.08.14	300	Übergangsklassen
	MS Am Echardinger Grünstreifen	R/in A 14	01.08.14	194	Schülerzahl nicht gesichert
	GS Gardinistr.	KR/in A 13 Z ¹	01.10.13	203	
	GS Werdenfelsstr.	R/in A 14	01.08.14	280	
MB	GS MS Hausham	KR/in A 13 Z ¹	01.08.14	363	
M-L	GS Sauerlach Friedrich-von-Aysteter	R/in A 14	01.03.14	292	
	GS Gräfelfing	KR/in A 13 Z ¹	01.08.13	296	2. Ausschreibung
MÜ	MS Ampfing	R/in A 14	01.08.14	290	M-Zug, Kooperationsklasse

RO	MS	Pauline-Thoma-MS Kolbermoor	R/in A 14 Z	01.03.14	446	M-Zug, Kooperationsklassen, P-Klasse
	GS	Mangfallschule Kolbermoor	R/in A 14	01.08.14	201	
	GS	Feldkirchen- Westerham	R/in A 14	01.03.14	356	Kooperationsklassen
	GS	Oberaudorf	R/in A 13 Z	01.03.14	135	
	GS MS	Westerndorf St. Peter	R/in A 14	01.03.14	337	
	GS MS	Ostermünchen	R/in A 14	01.03.14	197	Schülerzahl nicht gesichert
	GS	Breitbrunn	R/in A 13 Z	01.11.13	80	
TÖL	GS	Bad Tölz Am Lettenholz	R/in A 14	01.08.14	195	
TS	GS	Waging am See	R/in A 13 Z	01.03.14	145	Kooperationsklasse
	GS MS	Ruhpolding	KR/in A 13 Z ¹	01.08.14	302	

¹⁾ Zulage 176,21

²⁾ Zulage 227,54

Wichtige Hinweise:

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

1. KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63 bis 70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011

2. KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht in KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2

3. „**Teilzeitbeschäftigungen von Funktionsträgern**“, veröffentlicht im Oberbayerischen Schulanzeiger Nr. 6/2007 (Einlegeblatt), www.regierung.oberbayern.bayern.de → Amtliche Bekanntmachungen → Oberbayerischer Schulanzeiger → 2007 → Nr. 6

4. „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Ordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBI (Gesetz- und Ordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

Ein Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A) ist bei der Bewerbung vorzulegen. Als

Deckblatt zum Portfolio verwenden Sie bitte das Formblatt „Portfolio über die Vorqualifikation als Schulleiter/in“ <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle (= ausgeschriebene Stelle) in der Regel als **Konrektor/in mindestens zwei Jahre**, als **Rektor/in mindestens drei Jahre** ausübt. Ausnahmen: Bewerbung an der gleichen Schule bzw. als Seminarrektor/in oder Beratungsrektor/in (Schulpsychologie/Beratungslehrkraft). Ziffer 5.5.1.1d) und e) der Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom 18.03.2011 bleiben davon unberührt.

Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von Versetzungsbewerbern (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von Beförderungsbewer-

bern vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für

Grund- und Mittelschulen:

- I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:
22. November 2013
- II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:
29. November 2013
- III. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung:
6. Dezember 2013

Förderzentren:

Schule	Schulart	Schulreferent/in	Schülerzahl	Planstelle	BesGr.	frei ab/seit
2042 Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule Förderzentrum kmE Elbrachtstr. 20 85049 Ingolstadt	FZ	41-5 Schall- Pätzholz	104	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor	A 14 Z	01.08.2014
<p>Erforderlich: Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische und/ oder mehrjährige Unterrichtserfahrung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung; Erfahrungen in allen Schulstufen, in der Kooperation mit der Regelschule und außerschulischen Fachdiensten; Erfahrung in der Steuerung von Schulentwicklungsprozessen; vertiefte EDV-Kenntnisse</p> <p>Erwünscht: Integrierende Führungspersönlichkeit mit der Bereitschaft und Fähigkeit, die Förderschwerpunkte körperliche und motorische Entwicklung sowie auch Lernen und geistige Entwicklung fachlich und organisatorisch weiterzuentwickeln; Teamfähigkeit und Kompetenzen in den Bereichen der Personalführung und Unterrichtsorganisation</p> <p>(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)</p>						
753 Bayerische Landesschule für Körperbehinderte Kurzstraße 2 81547 München	FZ kmE	41-5 Schall- Pätzholz	248	Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor	A 15 Z	01.08.2014

Erforderlich:

Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische oder geistige Entwicklung, bzw. mit mehrjähriger Erfahrung in der Schulleitung eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung; vertieftes Wissen im Bereich „Autismus“ und „Elecoc-Unterstützte Kommunikation“; Erfahrungen in allen Schulstufen sowie in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen; Erfahrung in der Förderung von Schülern mit der Diagnose Autismus; Erfahrung in der Steuerung von Schulentwicklungsprozessen sowie Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring; sicherer Umgang mit den EDV-Programmen, die im Schulverwaltungsbereich Anwendung finden (Excel, WinLD, WinSD)

Erwünscht:

Integrierende Führungspersönlichkeit mit der Fähigkeit zur fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der standortbezogenen und inklusiven Förderkonzepte; Bereitschaft zur Kooperation in einem multidisziplinären Team mit Internat und Tagesstätte. Übernahme der „Stiftung Bayerische Landesschule für Körperbehinderte“ und Kuratoriumsmitglied der Henfling-Stiftung als Vorstand

(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)

1539 Förderzentrum Förderschwerpunkt Hören Musenbergstraße 32 81929 München	FZ Hören	41-5 Schall- Pätzholz	184	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor	A 15	01.08.2014
--	----------	-----------------------------	-----	---	------	------------

Erforderlich:

Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen der Fachrichtungen Gehörlosen- oder Schwerhörigenpädagogik; mehrjährige Mitarbeit bzw. Erfahrung in der Schulleitung/Seminarleitung

Erwünscht:

Bereitschaft und Fähigkeit zu Innovation und Schulentwicklung; ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse; Team- und Organisationsfähigkeit; Engagement und Flexibilität

(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)

Wiederholte Ausschreibung

Schule	Schulart	Schul- referent/in	Schüler- zahl	Planstelle	BesGr.	frei ab/seit
1468 SFZ Bad Reichenhall Salzburger Straße 33 83435 Bad Reichenhall	SFZ	41-6 Doll- Edlftner	267	2. Sonderschul- konrektorin/ Sonderschulkonrektor	A 14 Z	01.08.2014

Erforderlich:

Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik; mehrjährige Unterrichtserfahrung in einem Sonderpädagogischen Förderzentrum; Unterrichtserfahrung in verschiedenen Schulstufen; vertiefte EDV-Kenntnisse

Erwünscht:

Bereitschaft zur Kooperation mit der Regelschule und außerschulischen Fachdiensten; Bereitschaft und Befähigung zu Innovation und Schulentwicklung;

(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)

Schule	Schulart	Schulreferent/in	Schülerzahl	Planstelle	BesGr.	frei ab/seit
1529 SFZ München-Mitte 4 Innsbrucker Ring 75 81673 München	SFZ	41-W Windolf	220	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor	A 14 Z	01.08.2014
<p>Erforderlich: Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik; mehrjährige Mitarbeit bzw. Erfahrungen im Schulleitungsteam eines Sonderpädagogischen Förderzentrums; mehrjährige Unterrichtserfahrung in verschiedenen Schulstufen; fachliche Kenntnisse und Erfahrungen mit Kooperationspartnern und Kooperationsprojekten im Bereich des beruflichen Übergangsmangements (Agentur für Arbeit, Jade ...); Erfahrungen im Aufbau und begleitender Organisation eines Ganztageschulkonzeptes; Erfahrungen in der Lehrerbildung Phase I und/oder Phase II als Praktikumslehrer/in bzw. Betreuungslehrer/in; umfassende Kenntnisse gängiger Software-Anwendungen</p> <p>Erwünscht: Mehrjährige Erfahrung in der Steuerung innovativer Schulentwicklungsprozesse; umfangreiches Fortbildungsprofil; Bereitschaft zur qualitätsorientierten Weiterentwicklung der standortbezogenen und inklusiven Förderkonzepte des SFZ München-Mitte 4</p> <p>(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)</p>						
1529 SFZ München-Mitte 3 Am Westpark Gilmstr. 46 81377 München	SFZ	41-W Windolf	235	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor	A 14 Z	01.08.2014
<p>Erforderlich: Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik; mehrjährige Mitarbeit bzw. Erfahrungen im Schulleitungsteam eines Sonderpädagogischen Förderzentrums; mehrjährige Unterrichtserfahrung in verschiedenen Schulstufen; Erfahrungen im Aufbau und begleitender Organisation eines Ganztageschulkonzeptes; mehrjährige Erfahrung in der Schulentwicklung (z. B. Steuergruppe); Erfahrungen in der Lehrerbildung Phase I und II als Praktikumslehrer/in bzw. Betreuungslehrer/in; Umfassende Kenntnisse gängiger Software-Anwendungen</p> <p>Erwünscht: Bereitschaft zur Kooperation mit der Regelschule und außerschulischen Fachdiensten; umfangreiches Fortbildungsprofil; mehrjährige Erfahrung in Organisation und Durchführung von Gewalt- und Sucht- bzw. Drogenpräventionsprojekten; Bereitschaft das SFZ München-Mitte 3 qualitätsorientiert auszubauen</p> <p>(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)</p>						
2017 SFZ Rosenheim Am Gries 25 83026 Rosenheim	SFZ	41-6 Doll- Edlfortner	171	Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor	A 15 Z	01.08.2014

Erforderlich:

Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik; mehrjährige Erfahrung in der Schulleitung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums; einschließlich Ganztagsklassen, Stütz- und Förderklassen, SVE, Kooperationsklassen, MSD; vertiefte EDV-Kenntnisse insbesondere der Anwendungsprogramme WinLD und WinSD

Erwünscht:

Bereitschaft und Fähigkeit zu Innovation und Schulentwicklung und der Koordination von Netzwerken; ausgezeichnete fachliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wie Regelschule, Jugendhilfe, JAS, verschiedenen Sozialraum-Trägern, Agentur f. Arbeit und Berufseinstiegsbegleitung

(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)

1986 Emmi-Böck-Schule SFZ Ingolstadt II Auf der Schanz 41 85049 Ingolstadt	SFZ	41-7 Schmandt- Müller	136	Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor	A 15 Z	01.08.2014
--	-----	-----------------------------	-----	---	--------	------------

Erforderlich:

Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik; mehrjährige Erfahrung in der Schulleitung; ausgezeichnete fachliche Kenntnisse und Erfahrungen in den Jahrgangsstufen 1-6; Erfahrungen in der Kooperation mit der Regelschule und außerschulischen Fachdiensten sowie der Schulentwicklung; Erfahrungen im Aufbau und begleitender Organisation eines Ganztagessschulkonzeptes; Erfahrungen in der Lehrerausbildung Phase I und II als Praktikumslehrer/in bzw. Betreuungslehrer/in; vertiefte EDV-Kenntnisse (Excel, WinLD und WinSD)

Erwünscht:

Bereitschaft und Fähigkeit zu Innovation und Weiterentwicklung der standortbezogenen inklusiven Förderkonzepte; Sollte im Rahmen der Stellenbesetzung die Stelle des Sonderschulrektors frei werden, sind auch Kollegen/innen aller sonderpädagogischen Fachrichtungen zur Bewerbung aufgefordert. Bei der Bewerbung ist dann anzugeben, ob die Bewerbung auch/oder nur für die Sonderschulrektorenstelle gilt.

(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg bis zum

29. November 2013

an die Regierung von Oberbayern,

Frau R SchDin Layana Mayer-Lengsfeld.

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

Zur Beachtung:

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke :

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Anneliese Willfahrt

Bereichsleiterin

Stellenausschreibung für eine Schulleiterin/ einen Schulleiter an der Albrecht-Schnitter- Schule, Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, in und bei Herzogsägmühle

Die Albrecht-Schnitter-Schule, staatlich anerkannte private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Lernen, wird im laufenden Schuljahr von etwa 490 Schülerinnen und Schülern aus den umliegenden oberbayerischen und schwäbischen Landkreisen und der Jugendhilfe des Trägers Herzogsägmühle besucht. 41 Lehrkräfte unterrichten in 15 Vollzeit- und 39 Teilzeitklassen.

Herzogsägmühle, ein Geschäftsbereich des Vereins „Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e. V.“, ist Träger der Schule und zugleich eine diakonische Dorfgemeinschaft mit über 1.200 Mitarbeitenden.

Für die Albrecht-Schnitter-Schule suchen wir zum
1. August 2014

eine Schulleiterin/einen Schulleiter (Besoldungsgruppe A 15 + Z)

Die Aufgaben unserer künftigen Schulleiterin/unsere künftigen Schulleiters sind:

- pädagogische und organisatorische Leitung der Schule
- Personalführung und Personalentwicklung (Unterrichtseinsatz, Übertragung von Dienstaufgaben, Koordination der Fortbildung, Beurteilung)
- Koordination der Schulentwicklung und des schulischen Qualitätsmanagements
- Fortentwicklung des Schulprofils
- Vertretung der Schule innerhalb des Trägers, der evangelischen Schulstiftung und nach außen

Von unserer künftigen Schulleiterin/ unserem künftigen Schulleiter **erwarten** wir:

- Erfahrungen in der Schulleitung
- Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder an Förderschulen
- ausgeprägte pädagogische Fähigkeiten
- Erfahrung in der sonderpädagogischen Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigung und Verhaltensauffälligkeiten
- kommunikative und soziale Kompetenz
- gründliche Kenntnisse des Schul- und Dienstrechts

- hohe Belastbarkeit
- Kooperation mit dem Träger Herzogsägmühle und Beteiligung an dessen konzeptionellen Entwicklungen
- Verankerung im christlichen Glauben und die Förderung christlicher Haltungen im Schulalltag
- Umsetzung der Vorgaben zur Inklusion im Bereich der dualen Ausbildung und Berufsvorbereitung
- Konstruktive Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern und Beratern der Agentur für Arbeit

Von unserer künftigen Schulleiterin/ unserem künftigen Schulleiter **wünschen** wir:

- die schwerpunktmäßige und kreative Umsetzung des Fördergedankens
- das aktive und konstruktive Mitgestalten des Leitgedankens der Schule eingebettet in das Selbstverständnis von Herzogsägmühle.

Wir bieten Ihnen eine vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe an einer Schule, die hohe Akzeptanz in der Region genießt.

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 31 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Die eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Studienräte an Beruflichen Schulen oder im Förderschuldienst richten ihre Bewerbung auf dem Dienstweg bis **29. November 2013** an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSDin Layana Mayer-Lengsfeld**. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass Einverständnis besteht mit der Zuweisung zum privaten Schulträger. Die Bewerbung wird an den privaten Schulträger weitergeleitet.

Nicht-staatliche Berufsschullehrkräfte senden ihre Bewerbung auf dem Postweg (mit Angabe der Konfessionszugehörigkeit) bitte bis zum **29. November 2013** an:
Herzogsägmühle, Personalreferat, Von-Kahl-Straße 4, 86971 Peiting-Herzogsägmühle.

Anfragen zur Schule und zur Stelle sind möglich telefonisch unter der Rufnummer: 08861/219-4001 oder per E-Mail unter: schulleitung@berufsschule-herzogsaegmuehle.de. Informationen zur Schule und zum Träger finden Sie auch im Internet unter: www.herzogsaegmuehle.de.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Stellenausschreibung der Don-Bosco-Schule Rottenbuch, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Für die staatlich anerkannte Don-Bosco-Schule Rottenbuch, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung suchen wir zum 1. August 2014

eine Sonderschullektorin oder einen Sonderschullektor (BesGr. A15).

Schulträger ist die Regens-Wagner-Stiftung Erkam, vertreten durch die Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 1, 89407 Dillingen. Regens Wagner begleitet, unterstützt, fördert und betreut Menschen mit Behinderung in allen Lebensphasen.

Am Förderzentrum Rottenbuch werden im Schuljahr 2013/14 insgesamt 105 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichtet.

Erforderlich:

Sie sind Beamter oder Beamtin mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Lernen, geistige Entwicklung bzw. mit langjähriger Erfahrung in einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Sie verfügen über Erfahrungen in der Schulleitung/Seminarleitung, Sie können EDV-Kenntnisse im Allgemeinen und insbesondere im Schulverwaltungsprogramm vorweisen.

Erwünscht:

Ihre Kompetenzen in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation zeigen sich in Ihrer Führungsfähigkeit und Ihrem Durchsetzungsvermögen und beruhen auf einem hohen Maß an Organisations- und Teamfähigkeit sowie psychischer und physischer Belastbarkeit. Sie gestalten aktiv und innovativ den Schulentwicklungsprozess und arbeiten konstruktiv mit anderen Bereichen der Regens-Wagner-Stiftung in Rottenbuch zusammen. Es wird erwartet, dass Sie Ihren Dienst auf der Grundlage christlicher Grundsätze und des Leitbildes des katholischen Trägers verrichten.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Die eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung bis zum **29. November 2013** direkt an die Regierung von Oberbayern, **Frau R SchDin Mayer-Lengsfeld**. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen,

dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte senden ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Kopie der letzten Beurteilung bis zum **29. November 2013** an folgende Adresse:

**Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen
Kardinal-von-Waldburg-Straße
89407 Dillingen
Tel. 09071/502-620**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

Für unsere **Klinikschule Hochried Murnau**, Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und Schule für Kranke, suchen wir

**eine/n Sonderschullektorin/
Sonderschullektor (BesGr. A 15 Z)**

mit Innovationsvermögen und Kreativität, hoher fachlicher personaler und sozialer Kompetenz und Verantwortungsbereitschaft. Von der Bewerberin oder dem Bewerber erwarten wir

- die Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen,
- mehrjährige Unterrichtspraxis in verschiedenen Förderschwerpunkten, insbesondere im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung und Sprache,
- mehrjährige Erfahrung in der Schulleitung eines Förderzentrums und einer Schule für Kranke,
- vertiefte Praxis in der Leitung einer Schulvorbereitenden Einrichtung,
- Erfahrung im Unterricht aller Jahrgangsstufen,
- vertiefte EDV-Kenntnisse (insbesondere WinLD und WinSD),
- fachliche Kenntnisse im Qualitätsmanagement und mehrjährige Erfahrungen in der Qualitätssicherung an Förderschulen (externe Evaluation),
- vertiefte Praxis in der interdisziplinären Zusammenarbeit,
- die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Team der Klinik, anderen Einrichtungen des privaten Trägers und außerschulischen Partnern.

Wir wünschen uns eine entscheidungskompetente Persönlichkeit mit Schulleitungserfahrung und Kompetenzen in den Bereichen Personalführung und Organisation; Zertifizierung im Kollegialen Teamcoaching; umfangreiche Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Diagnostik, Gutachtenerstellung und Beratung; Kenntnisse in der Steuerung von Schulentwicklungsprozessen; umfangreiche Erfahrungen in der Kooperation mit den Regelschulen.

Die Klinikschule Hochried führt zwei Schulen unter einem Dach. Im laufenden Schuljahr werden 13 Schulklassen mit zurzeit 160 Schülerinnen und Schülern am Förderzentrum kmE und vier Klassen an der Schule für Kranke mit 43 Schülerinnen und Schülern sowie einer Gruppe der schulvorbereitenden Einrichtung mit neun Kindern geführt. Die Lehrkräfte unterrichten jeweils in jahrgangs- und schulartübergreifenden Klassen und arbeiten mit den medizinischen und therapeutischen Fachbereichen zusammen. Die Klinikschule ist eingebunden in das Qualitätsmanagementsystem der Klinik Hochried.

Am Förderzentrum kmE werden Kinder und Jugendliche aus allen Bundesländern während ihres Klinikaufenthaltes in den Kernfächern unterrichtet. In der Schule für Kranke werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die sich wegen einer Erkrankung oder wegen schweren Verhaltensauffälligkeiten in stationärer oder teilstationärer Behandlung befinden und ihre Heimatschule nicht besuchen können oder dort nicht mehr integrierbar sind.

An den beiden Schulen der Klinik Hochried unterrichten insgesamt 27 Lehrkräfte aus verschiedenen Schularten: Grundschulen, Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen sowie Gymnasiallehrkräfte und Fachlehrkräfte.

Als katholischer Träger setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Beamteten Lehrerinnen und Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung bis zum **29. November 2013** direkt an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte senden ihre aussagekräftige Bewerbung an die

Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.
Postfach 10 20 02
86010 Augsburg

Anneliese Willfahrt
 Bereichsleiterin

Stellenausschreibung einer Sonderschulkonrektorin/ eines Sonderschulrektors an der Cäcilien-Schule Fürstenfeldbruck, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, 82256 Fürstenfeldbruck

Die Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck sucht zum **1. August 2014** für die Cäcilien-Schule, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

eine Sonderschulrektorin/ einen Sonderschulrektor (A 15).

Die Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck fördert und betreut Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung. Sie ist Träger einer Förderschule mit Partnerklassen, mehreren integrativen und heilpädagogischen Tagesstätten, drei Wohnanlagen und einer Frühförderstelle. Die Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck beschäftigt ca. 300 Mitarbeitende und ist ständig mit der Realisierung neuer Projekte aktiv. Nähere Informationen unter: www.stiftung-kinderhilfe.de

Die Cäcilien-Schule hat im laufenden Schuljahr 2013/14 12 Schulklassen (Grundschulstufe: 5 Klassen, Hauptschulstufe: 4 Klassen, Werkstufe: 3 Klassen) mit zurzeit 118 Schülerinnen und Schülern sowie 2 SVE-Gruppen mit 16 Kindern.

Erforderlich:

Sie sind Beamtin oder Beamter mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bzw. mit langjähriger Erfahrung an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Sie verfügen über Erfahrungen in der Schulleitung/Seminarleitung und Kompetenzen in den Bereichen Personalführung und Organisation. Sie können EDV-Kenntnisse im Allgemeinen und insbesondere im Schulverwaltungsprogramm vorweisen.

Erwünscht:

Integrierende Führungspersönlichkeit mit der Fähigkeit zur fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der standortbezogenen und inklusiven Förderkonzepte; Bereitschaft zur Kooperation in einem multidisziplinären Team.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Die eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Studienräte im Förderschuldienst richten ihre Bewerbung bis zum **29. November 2013** direkt an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**.

Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte senden ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an:

Vorstand

Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck

Herrn Jost Brockmann

Feldstraße 15

82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141/40 50 101

E-Mail: jost.brockmann@stiftung-kinderhilfe.de

Anneliese Willfahrt

Bereichsleiterin



Integration in Schulen
21. November 2013
Grundschule Berg am Laim
München

Donnerstag, 21. 11.2013		
12.30 – 13.15 Uhr Ankommen und Willkommen		
13.15 – 14.00 Uhr	Schulorchester der Grundschule Berg am Laim	Julia Reiter, Lehrerin
	Begrüßung	Rektor Dr. Michael Hoderlein-Rein RSchRin Dr. Eva-Maria Post SchADin Regina Tyroller
	Schulorchester der Grundschule Berg am Laim	Julia Reiter, Lehrerin
	Einführende Worte	Regierungsvizepräsidentin Frau Maria Els
	Schulorchester der Grundschule Berg am Laim	Julia Reiter, Lehrerin



Workshops – Präsentationen – Vorträge - Unterrichtsmitschau

jeweils nicht mehr als 20 Teilnehmer/innen,
bzw. 10 Teilnehmer/innen bei der Unterrichtsmitschau

14.00 – 14.45 Uhr

1. Durchlauf

14.45 – 15.15 Uhr

Kaffeepause

Wiederholung der
Workshops – Präsentationen – Vorträge - Unterrichtsmitschau (s.o.)

15.15 – 16.00 Uhr

2. Durchlauf

16.00 – 16.30 Uhr

Verabschiedung
RSchRin Dr. Eva-Maria Post

Verpflegung durch die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Perlacher Straße in München

Grundschule an der Berg-am-Laim-Straße

Berg-am-Laim-Straße 142

81673 München

Tel.: 089-462615330

Fax: 089-4626153348

gs-berg-am-laim-str-142@muenchen.de

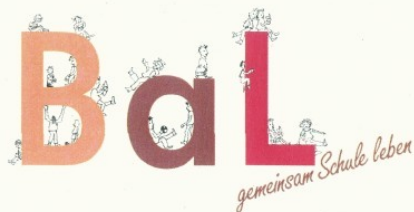
www.gsbal.musin.de

Anfahrt / Parkhinweis:

Auf dem Schulgelände stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Bitte parken Sie in der näheren Schulumgebung.

U-Bahnhaltestelle Josephsburg U2 stadtauswärts Richtung Messestadt Ost



Workshop-Beschreibungen

1. Interkulturelles Arbeiten mit Kindern und Eltern		
Zielgruppe: GS-Lehrkräfte Schulpsychologen	Mit Interkulturalität sicher umgehen: - Tipps für Gespräche mit „Migranten-Eltern“ bei kultur-bedingten Konflikten - Infos zu möglichen kultur-spezifischen Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreiben-Lernen der Kinder	Dipl. Psych. Barbara Weschke-Scheer Lehrerin Schulpsychologin
2. Mit Bilderbüchern auf dem Weg zum interkulturellen Lernen		
Zielgruppe: Grundschule	In diesem Workshop werden einige Bilderbücher vorgestellt, die sich zum interkulturellen Lernen eignen. Anhand dieser Beispiele werden allgemeine Kriterien für interkulturell wertvolle Bilderbücher erarbeitet. Praktische Ideen sollen den Einsatz im Unterricht der Grundschule unterstützen.	Katharina Meindl, Kathrin Gietl, Beraterinnen Migration
3. Integration durch Sprache: Sprachförderung im Vorkurs Deutsch		
Für alle Interessenten	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen, Erfahrungen und Kenntnisse der Vorkurs-Kinder • Herausforderungen für den Lehrer • Besonderheiten dieses Unterrichts • Einblick in die Spracharbeit mit Kindern im Vorschulalter 	Kordula Hirdina, Studienrätin GS, Fachberaterin Migration für Lehrkräfte des islamischen Unterrichts
4. Gemeinsam Schule leben – integratives Lernen im gebundenen Ganzttag		
Zielgruppe: Grundschule max. 10 Teilnehmer	Die Einführung von Sozialformen als wichtige Grundlage integrativen Unterrichtens in der Eingangsklasse der Grundschule Die Unterrichtsmitschau erfolgt im Grundlegenden Unterricht der gebundenen Ganztagsklasse 1g	Janine Recknagel, Klassenleitung Elisabeth Soemantri, Tandemlehrerin



5. Gemeinsam Schule leben – integratives Lernen im gebundenen Ganztag		
Zielgruppe: Grundschule max. 10 Teilnehmer	Förderung und Intensivierung durch integratives Arbeiten an der Lerntheke Die Unterrichtsmittschau erfolgt im Grundlegenden Unterricht der gebundenen Ganztagsklasse 2g	Eva Vogl, Klassenleitung Christiane Ott, 1. Konrektorin Tandemlehrerin
6. Gemeinsam Schule leben – integratives Lernen im gebundenen Ganztag		
Zielgruppe: Grundschule max. 10 Teilnehmer	Der differenzierende Wochenplan als wichtige Grundlage integrativen Unterrichtens Die Unterrichtsmittschau erfolgt im Bereich Förderung und Intensivierung der gebundenen Ganztagsklasse 3g	Johanna Kneschaurek, Klassenleitung Elke Krauledat, Tandemlehrerin
7. Gemeinsam Schule leben – integratives Lernen im gebundenen Ganztag		
Zielgruppe: Grundschule max. 10 Teilnehmer	Der individuelle Differenzierungsplan als unerlässliche Basis integrativen Arbeitens in der 4. Klasse Die Unterrichtsmittschau erfolgt im Bereich Förderung und Intensivierung der gebundenen Ganztagsklasse 4g	Stefanie Nägerl, Klassenleitung Mariko Wendler Tandemlehrerin
8. Islamischer Unterricht an bayerischen Schulen		
Für alle Interessenten	<ul style="list-style-type: none"> • Islamischer Unterricht in deutscher Sprache • Entwicklung des IU seit 1986 • Unterrichtsgestaltung • Ziele, Inhalte, Chancen 	Amina Ben Halima, Lehrerin für Islamischen Unterricht
9. Eingewanderte Jugendliche an Mittelschulen		
Zielgruppe: Mittelschule	Chancen und Herausforderungen für alle Beteiligten	Barbara Martin, Bernd Klinger, Berater Migration

10. Integrative Möglichkeiten in der vorschulischen Sprachförderung

<p>Zielgruppe: Übergang Kindergarten – Grundschule, Grundschule (insbesondere Erstklasselahrerin- nen/lehrer)</p>	<p>Alltagsintegrierte und reflektierte sprachliche Bildung eingebettet in das alltägliche sprachliche Geschehen von Kindertagesstätten, Sichtweisen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung</p>	<p>Jeannette Schülke, Fachberatung für Interkulturelle Pädagogik und Sprache beim RBS, Abteilung KITA, Kindheitspädagogin B.A.</p>
---	---	--

11. Kooperation und Integration beim Modell der Deutschförderklassen an Münchner Grundschulen

<p>Zielgruppe: Grundschule, Deutschförderklasse max. 20 Teilnehmer</p>	<p>Die Erfahrung zeigt, dass eine gelungene Kooperation zwischen allen Beteiligten die beste Voraussetzung für die gewinnbringende Integration der Kinder in Deutschförderklassen und Stammklassen ist. Die wichtigsten Bausteine dafür werden in dieser Veranstaltung aufgezeigt und diskutiert.</p>	<p>Ilona Peters, Konrektorin, Beraterin Migration</p>
---	---	---

12. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern mit Migrationsgeschichte

<p>Zielgruppe: KiTa und Grundschule</p>	<p>Studien belegen eindeutig: Eltern sind enorm wichtig für den schulischen Erfolg ihres Kindes. Und was uns als PädagogInnen anbelangt: Je früher Eltern in Kita und Schule einbezogen sind, desto stärker sind die positiven, bildungsfördernden Effekte beim Kind. Wer sind „die“ Eltern „mit Migrationsgeschichte“? Was ist wirklich wirksam im Sinne von lernanregend für das Kind? Wie komme ich an Eltern heran, die sich bislang nicht einbringen? Im Workshop wird die eigene Haltung gegenüber Eltern reflektiert und anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, wie der Weg zu einer Bildungspartnerschaft gelingen kann.</p>	<p>Ingrid Schürf, Multiplikatorin für die Kampagne für „Bildungs- und Erziehungspartner- schaft mit Eltern“, Kooperations- beauftragte</p>
---	---	--

Montessori-Seminare für die tägliche Praxis

Seminare für Lehrkräfte an öffentlichen oder privaten Schulen, pädagogische Assistenten, Erzieher/innen und Sozialpädagogen/-pädagoginnen

In diesen Seminaren erhalten Sie eine Einführung in ausgewählte Montessori-Materialien und -Methoden. Neben einem theoretischen Input haben Sie zudem die Möglichkeit, die Materialien direkt im Seminar auszuprobieren.

Mathematik für Grundschul Kinder

04./05.04.2014, Freitag 16:00-19:30 Uhr, Samstag 09:00-16:00 Uhr

Inhalt:

- Basismaterialien (goldenes Perlenmaterial, Markenspiel, Rechenrahmen, großes Multiplikationsbrett)
- schriftliche Verfahren aller Grundrechenarten

Mathematik für die Sekundarstufe I

09./10.05.2014, Freitag 16:00-19:30 Uhr, Samstag 09:00-16:00 Uhr

Inhalt:

- Quadrieren
- Quadratwurzelziehen
- Bruchrechnen
- Dezimalzahlen
- Binomische Formel
- Prozentrechnen
- verschiedene Berechnungen aus der Geometrie

Deutschunterricht nach der Montessori-Pädagogik

23./24.05.2014, Freitag 16:00-19:30 Uhr, Samstag 09:00-16:00 Uhr

Inhalt:

- Erstlesen und Schreiben
- Wortartbestimmung
- Satzteilanalyse
- Anbahnungsmöglichkeiten an den Literaturunterricht

Kolping-Akademie für Erwachsenenbildung gemeinnützige GmbH

Adolf-Kolping-Str. 1, 80336 München

Tel. 089 599457-74, Fax: 089 599457-54

E-Mail: service@kolping-akademie-muenchen.de





Oberbayerischer Lehrtag 2013

am Mittwoch, 20. November 2013 von 09:00 - 15:30 Uhr
im Veranstaltungsforum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck



ab 8:00 Uhr **Anmeldung, Ausgabe der Tagungsunterlagen, Eröffnung der Verlagsausstellung**
09:00 – 9:20 Uhr **Beginn und Begrüßung**
09:20 – 11:00 Uhr

Hauptreferat: „FÜR DIE ZUKUNFT LERNEN – ABER WIE?“

Anregungen zur Planung und Gestaltung kompetenzorientierten Unterrichts
Dr. Heinz Klippert – Lernexperte, Methodentrainer und Schulentwickler

WS - Block I	WS A 01: GS Rodscha Schneider Thomas Wagner „Musik und Bewegung mit Rodscha & Tom von Donik!“ Freche Mitmach-Lieder zum Abheben, die Kinder stark machen	WS A 02: GS Dr. Ruth Jesse Brigitte Ertl „Kompetenzorientiertes Lernen im Sachunterricht: Bionik für Grundschüler“ Die Natur macht's vor, der Mensch baut nach	WS A 03: 1.-6. Kl. Rudi Lütgeharm „Auffällige Kinder – was kann man tun?“ Bewegung als mögliche Therapie	WS A 04: 1.-6. Kl. Susanne Sieben-Pröschel „Die zehn berühmtesten Kunstwerke der Welt – spannend, informativ und unterhaltsam“ Umsetzung mit vielfältigen Geschichten, Hintergrundinformationen und jeder Menge Bildmaterial	WS A 05: Kita, GS Petra Sammet „Kompetenzen für das Leben“ Konzentration, Wissen, Ehrgeiz – oder doch erstmal Mensch sein	WS A 06: SL PD Dr. Stefan Seitz „Feedback als Medium zur Innovation“ Wege zum Aufbau einer Feedback-Kultur an meiner Schule	WS A 07: GS, MS, RS, FöL Ferdinand Falkenberg „Das bewegte Klassenzimmer“ Übungen zur Förderung der Konzentration und Motivation durch Bewegung im Klassenzimmer	WS A 08: LAA, MS, FL Birgit Naneder Johanna Nitschke „Methoden in der Mittelschule – ein kleiner Refresher“ Kleines „Update“ mit einem Überblick über alle gängigen Methoden in der Mittelschule
bis	WS A 09: GS, MS, FS Michel Widmer „Bumm, Ratata Tschäng: Kreatives Gestalten mit Rhythmus und Klang“ Ausprobieren kreativer, bewegter Spielmodelle, die Motivation und Eigenverantwortung von Kindern und Jugendlichen fördern	WS A 10: GS Bettina Betz Bettina Pütz „Der Lehrplan PLUS in Mathematik“ Mit dem ZAHLENZAUBER kompetenzorientiert unterrichten	WS A 11: Thomas Schulz „Trommeln für die Zukunft“ Durch Trommeln Fertigkeiten für die Zukunft öffnen	WS A 12: GS, MS, FS Dr. Clemens M. Schlegel „Schlimme Buben, brave Mädchen?“ Fakten, Hintergründe und Lösungsansätze für die schulische Krise der Jungen	WS A 13: MS, FLE/G, 7.-9. Kl. Caroline Zierof Theresia Lew „Brot aus aller Welt“ Erarbeitung mit praktischen Unterrichtsbeispielen, Stationen und Leittexten	WS A 14: Hans-Peter Etter „Schule: Es gibt nichts, was es nicht gibt!“ Wichtige aktuelle Schullechtsfälle	WS A 15 L, FL, VAE Stefan Karmann „Office 2013 mit den Fingern bedienen“ Arbeiten mit dem neuen Office 2013: Desktop- und Tabletversion	WS A 16: Tobias Frischholz „Podcasting im Unterricht“ Schulradio 2.0
12:45 Uhr	WS A 17: FLE/G, GS Sabine Benedikt „In meinem Bleistift wohnt Paul Klee“ Kunst für Einsteiger	WS A 18: Dr. Gisela Mörtl „Das lachende Klassenzimmer“ Einfache unterrichtstaugliche Lachyogabungen für ein positives Lernklima und zur Steigerung der Lernleistung	Anmeldung nur im Internet möglich!	Kostenlose Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren!	Teilnahme für BLLV-Mitglieder kostenlos! (Nicht-Mitglieder: 10 €, LAA und Referendare: 5 €) <i>Mitgliedsausweis nicht vergessen!</i>	11:15 Uhr: Fachgruppe Schulverwaltung		

12:45 – 14:00 Uhr Mittagszeit: Ausreichend Zeit zum Besuch der bayernweit größten **Lehrmittelpräsentation** (über 60 Aussteller)! **Wieder auf zwei Ebenen!**

In der Mittagspause:

- Gelegenheit zum Mittagessen
- Magische Momente mit Zauberer Gerhard

- Entspannung pur: Massage für Sie!
- Poetry Slam mit Lehrer Schmied

Achtung:

- Die Belegung der WS erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.
- **Bei der Anmeldung im Internet bekommen Sie sofort eine schriftliche Rückmeldung.**
- Die **Teilnahmebestätigung** erhalten Sie beim Lehrtag vor Ort.

WS - Block II 14:00 bis 15:30 Uhr	WS B 01: Rodscha Schneider Thomas Wagner „Musik und Bewegung mit Rodscha & Tom von Donikkl“ Ein kleines Lied gehört, gesungen und gehüpft!	GS Dr. Ruth Jesse Brigitte Ertl „Kompetenz- orientiertes Lernen im Sachunterricht: Bionik für Grundschüler“ Die Natur macht's vor, der Mensch baut nach	WS B 03: Kita, 1.-6. Kl. Rudi Lütgeharm „Kinder für die Schule fit machen: Schulfähig- keit weiterentwickeln, Basissinne schulen“ Immer kommt das ganze Kind zur Schule und nicht nur der Kopf!	WS B 04: Susanne Sieben-Pröschel 1.-6. Kl. „Die zehn berühmtesten Kunstwerke der Welt- spannend, informativ und unterhaltsam“ Umsetzung mit vielfältigen Geschichten, Hintergrund- informationen und jeder Menge Bildmaterial	WS B 05: Petra Sammet Kita, GS „Entdecke das Leben“ Entdecker brauchen eine gute Ausrüstung für Körper, Geist und Seele	WS B 06: PD Dr. Stefan Seitz „Gesund bleiben im Lehrerberuf“ Wege zur Aufrechter- haltung der persönlichen Motivation und Leistungsfähigkeit in der Schule	WS B 07: Ferdinand Falkenberg GS, MS, RS, FöL „Das bewegte Klassenzimmer“ Übungen zur Förderung der Konzentration und Motivation durch Bewe- gung im Klassenzimmer	WS B 08: LAA, MS, FL Birgit Naneider Johanna Nitschke „Portfolioarbeit in der Mittelschule“ Eine andere Unterrichtsstrategie?
	WS B 09: GS, MS, FS Michel Widmer „Boomwhacker: Kreative Musik und Bewegung für die Klasse“ Spielkonzepte mit dem elementaren Gruppeninstrumentarium	WS B 10: GS Dr. Matthias Igerl „Erste Hilfe in der Grundschule“ Notfallsituationen im Schulalltag beherrschen	WS B 11: AWT, MS, FL m/t, FL E/G S. Klein, M. Kaltner M. Sommerer, A. Fink „Projektprüfung – praxisnah und effektiv“ So kann die Projektprü- fung gelingen: Input mit Aspekten aus den drei berufsorientierenden Zweigen	WS B 12: GS, MS Dr. Clemens M. Schlegel „Sing and swing!“ Mitreißende Lieder für Grund- und Mittelschule	WS B 13: Caroline Zierof Theresa Lew FLE/G, 7.-9. Kl. „Brot aus aller Welt“ Möglichkeiten der Erarbeitung mit praktischen Unterrichts- beispielen, Stationen und Leittexten	WS B 14: Markus Rinner L, SL „Wer entscheidet? Schulleiter oder Lehrerkonferenz?“ Pflichten und Aufgaben von Lehrerkonferenz und Schulleiter, Konkurrenz- und Pattsituationen	WS B 15 GS, MS, FL Katrin Nagl WS B 16: Tobias Frischholz „iPads im Klassenzimmer“ Praktische Einsatzmöglichkeiten im Unterricht	WS B 15 GS, MS, FL Katrin Nagl WS B 16: Tobias Frischholz „iPads im Klassenzimmer“ Praktische Einsatzmöglichkeiten im Unterricht
	WS B 17: 4.-7. Kl., FL E/G, FL m/t Sabine Feistl Anita Wittiger „Farbspiele mit dem Kreisel“ Bewegung & Mechanik, Gestalten mit Form & Farbe	WS B 18: Dr. Gisela Mörtl „Powerpausen“ Innehalten und Kraft schöpfen: Energieübungen für Lehrkräfte	WS B 19: Karen Schnier 1.-6. Kl. „Build to Express“ Mit LEGO werden komplexe Themen begreifbar	„Ausführliche Informationen zu den Workshops finden Sie auf unserer Homepage.“ Adresse/Weg: Veranstaltungsforum Fürstenfeld 12 82256 FFB www.fuerstenfeld.de	Mittagessen Mitglieder: 7 € Nicht-Mitglieder: 10 € Mitgliedsausweis nicht vergessen!	Der BLLV Oberbayern wünscht Ihnen einen informativen Lehrertag 2013 mit vielen Anregungen und interessanten Diskussionen.		

Wenn keine Zielgruppe angegeben ist, ist der Workshop für alle Schularten (GS, MS, RS, Gy, FS) und Lehrer (L), Schulleitungen (SL), Förderlehrer (FöL), Fachlehrer (FL), Seminarleitungen (SemL), Lehramtsanwärter und Referendare (LAA) geeignet.

**Bitte melden Sie sich spätestens bis zum
Montag, 11. November 2013 an!**

Anmeldung im Internet:

<http://oberbayern.bllv.de/lehrtag>

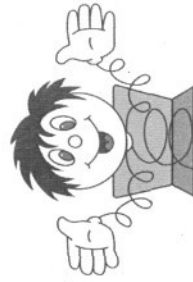
Bei der Anmeldung im Internet erhalten Sie sofort eine schriftliche Rückmeldung.

Auch in diesem Jahr: Der Lehrertag wird „als eine die staatliche Fortbildung ergänzende Maßnahme“ anerkannt.
(Die Teilnahme wird vor Ort schriftlich bestätigt!)

Auf Ihren Besuch freut sich der BLLV Oberbayern.

**Hauptsponsor des
Lehrertags:**
Stiftung LERNEN

der Schul-Jugendzeitschriften
FLOHKISTE und floh!





ANMELDUNG

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte und Referendare der 3. und 4. Grundschulklassen. Ihre Anmeldung nehmen Sie in der Regel einfach über FIBS vor.

Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor der Fortbildung! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Belegung erfolgt nach dem Anmeldedatum. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Wir informieren Sie, falls Sie keinen Platz mehr bekommen.

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Sonstige Kosten können nicht übernommen werden.

WIR GEHEN AUF DEN BAUERNHOF

Die Fortbildungen finden direkt auf einem Bauernhof oder zumindest teilweise im Freien statt. Bitte denken Sie daher an festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

ANSPRECHPARTNER

Weitere Informationen auch zu Ablauf und Inhalten geben Ihnen gerne die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg und Fürstenfeldbruck.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg

Sachgebiet L 2.1 Ernährung, Haushaltsleistungen

Gabriele Dicker

Wasserburger Straße 2, 85560 Ebersberg

Telefon: 08092 2699-0

E-Mail: poststelle@aelf-eb.bayern.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck

Sachgebiet L 2.1 Ernährung, Haushaltsleistungen
Marianne Heidner

Kaiser-Ludwig-Straße 8a, 82266 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 3223-0

E-Mail: poststelle@aelf-ff.bayern.de



Herausgeber: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ebersberg

Wasserburger Straße 2, 85560 Ebersberg

www.aelf-eb.bayern.de

E-Mail: poststelle@aelf-eb.bayern.de

Stand: Juli 2013

Bildnachweis: AELF Ebersberg und Familie Diefenthaler



Aufbruch Bayern ist die Zukunftsinitiative der Bayerischen Staatsregierung. Schwerpunkte sind Familie, Bildung, Innovation, Energie und ländlicher Raum.
Für Ihre Zukunft: www.aufbruch.bayern.de

**Erlebnis
Bauernhof**

Lernprogramme
für Grundschulen

LERNEN, ERLEBEN, AKTIV SEIN

**Fortbildungen
für Lehrer und Referendare**

www.erlebnis-bauernhof.bayern.de

Erlebnis Bauernhof

LERNEN, ERLEBEN, AKTIV SEIN

Kinder sollen wissen, woher ihre Lebensmittel kommen und wie sie produziert werden. Als Verbraucher von morgen sollen sie den Wert unserer Lebensmittel schätzen und ein Grundverständnis für bäuerliche Landwirtschaft und deren Bedeutung für Natur und Umwelt entwickeln.

Lernen, erleben, aktiv sein. Bei einem Schultag auf dem Bauernhof können Sie und Ihre Schulklasse eine neue Welt entdecken. Aber was erwartet Sie und Ihre Klasse dort genau? Informieren Sie sich darüber aus erster Hand im Rahmen einer Fortbildung.

SIE ERFAHREN IN DEN FORTBILDUNGEN

- » alles über den Ablauf des Programms vom ersten Kontakt bis zum Abschied vom Bauernhof
- » wie Sie diesen außerschulischen Lernort in den Unterricht einbinden können.

SIE ERLEBEN DABEI

- » selbst aktiv Lernprogramme wie „Vom Huhn zum Ei“ oder „Vom Futter zur Milch“
- » wie auf dem Bauernhof nachhaltiges Lernen möglich ist.

KOMMEN SIE RAUS!

ERLEBEN SIE DEN BAUERNHOF MIT ALLEN SINNEN



VERANSTALTUNGSORTE, TERMINE UND THEMEN 2013

**Amst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Fürstenfeldbruck**

Kaiser-Ludwig-Straße 8 a, 82256 Fürstenfeldbruck

Di., 1. Oktober von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Vorstellung des Grundschulprogrammes:

Vom Korn zum Brot – Vom Futter zur Milch –

Vom Huhn zum Ei

Stadtgüter München, Gut Riem (Lkr. München)

Isarlandstr. 1, 81829 München

Do., 10. Oktober 2013, 13:30 – 16:00 Uhr

Die Bioknolle vom Acker auf den Teller

Betrieb Möstl (Lkr. Landsberg am Lech)

Oberbeuern 5, 86911 Dießen

Di., 15. Oktober 2013, 13:30 – 16:00 Uhr

Vom Futter zur Milch

LfL Versuchsstation Grub (Lkr. Ebersberg)

Prof.-Zorn-Str. 19, 85586 Poing / Grub

Di., 22. Oktober 2013, 13:30 – 16:00 Uhr

Das Leben unserer Kühe

Ferlhof, Fam. Demmelmair (Lkr. Dachau)

Ferlhof 1, 86567 Hilgertshausen

Mi., 23. Oktober 2013, 13:30 – 16:00 Uhr

Vom Huhn zum Ei – vom Ei zur Nudel

VERANSTALTUNGSORTE, TERMINE UND THEMEN 2014

**Amst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ebersberg**

Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg

Do., 13. Februar 2014, 13:30 - 16:00 Uhr

Vorstellung des Grundschulprogrammes:

Vom Korn zum Brot – Vom Futter zur Milch –

Vom Huhn zum Ei

Schlammert Hof (Lkr. Fürstenfeldbruck)

Estinger Str. 25, 82216 Maisach

Di., 18. Februar 2014, 13:30 – 16:00 Uhr

Vom Korn zum Brot

Riegerhof, Fam. Eberl (Lkr. München)

Dorfstraße 11, 82064 Straßlach/Dingharting

Mi., 26. Februar 2014, 13:30 – 16:00 Uhr

Vom Futter zur Milch

Reitsberger Hof (Lkr. Ebersberg)

Baldhamer Str. 99, 85591 Vaterstetten

Do., 13. März 2014, 13:30 – 16:00 Uhr

Eine Kuh macht nicht nur Muh



**Technik
Zukunft
in Bayern?!**

Information und Kontakt

Wirtschaft im Dialog im
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München

Stephanie Vötter
Telefon 089 44108-147
Fax 089 44108-195
E-Mail voetter.stephanie@bbw.de
www.tezba.de

Projektinitiatoren

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. und
Lux Impuls GmbH



„Es funktioniert?!“

Beispielhafte technische Projekte
in Kindergarten, Hort und Grundschule

Erzieher und
Lehrkräfte

Hauptsponsoren

bayme vbm /
Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber

Bitte
ausreichend
frankieren

Wirtschaft im Dialog im
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Stephanie Vötter
Infanteriestraße 8
80797 München



„Es funktioniert?!“

„Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.“ Albert Einstein

Kinder stellen Fragen und wollen Antworten: Wie funktioniert ein Fahrrad? Warum ist der Himmel blau? Wie baut man eine stabile Brücke? Kinder wollen wissen, wie „es funktioniert“.

Alle bayerischen Kindergärten, Horte und Grundschulen sind eingeladen, ein selbstgewähltes Projekt einzureichen, mit dem sie der Welt der Technik auf den Grund gegangen sind.

Die Auszeichnung

„Es funktioniert?!“ prämiiert herausragende Beispiele pädagogischer Arbeit, die mit Kindern Technik und Naturwissenschaften erkundet. „Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.“, dieser Satz Albert Einsteins liegt der Auszeichnung als Motto zugrunde. Viele Kinder gewöhnen sich heute zu früh daran, Technik ungefragt lediglich zu konsumieren. Kinder brauchen ein anregendes Lernumfeld, in dem sie Fragen stellen können – und Antworten selbst erarbeiten. Durch das eigene „Mittun“ werden wichtige Bildungschancen genutzt. Die Rolle der Erwachsenen: die Lernprozesse zu dokumentieren, mitzufragen und mitzustaunen, ohne Lerninhalte vorzusagen.

Eine Jury aus Bildungsexperten bewertet die eingereichten Beiträge anhand des dokumentierten und reflektierten Lernprozesses. Beispielhafte Projekte werden im Rahmen einer Veranstaltung ausgezeichnet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bildungspartner

Interessierte Eltern, Unternehmen oder Experten aus der Wirtschaft können sich in den Projekten als regionale Lernpartner engagieren und mit ihren Kompetenzen zur Seite stehen. Dadurch gewinnen sie Einblicke in die Lebenswelt der Kinder und schaffen die Basis für ein späteres Interesse an diesen Wissensgebieten.

Impulse

„Es funktioniert?!“ bietet mehr: anregende Fortbildungen und Tagungen, vielfältige Materialien zur praxisnahen Umsetzung, die Vernetzung beteiligter Pädagogen, die Vermittlung von Bildungspartnern, eine Ausstellung sowie Publikationen mit beispielhaften Projekten. Vielseitige Impulse zur technisch-naturwissenschaftlichen Frühbildung werden angestoßen.

Anmeldeschluss 31.12.2013

Anmeldekarte „Es funktioniert?!“

per Post oder per Fax an 089 44108-195

Wir nehmen teil! (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Name der Einrichtung / Schule _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon, E-Mail _____

Ansprechpartner (Vorname, Name) _____

Thema (wenn bekannt) _____

Datum, Unterschrift _____

Mit der Anmeldung zu „Es funktioniert?!“ gibt die Einrichtung / Schule ihr Einverständnis, dass eingereichte Fotos veröffentlicht werden dürfen.

Fortbildungen des Bischöflichen Schulreferats Passau im Schuljahr 2013/2014

„Vorglühen!“

Neue Kurzfilme für den Unterricht

Ein kurzer Film ist oft der ideale Einstieg in ein komplexes Unterrichtsthema. Aber wie dann damit weiterarbeiten? In dieser bunten Filmsichtung werden Kurzfilme für den Unterricht in allen Schularten gezeigt. Impulse für die Weiterarbeit sollen anschließend von den Teilnehmern selbst erarbeitet und vorgestellt werden.

Zeit: Dienstag, 21.01.2014, 15-18 Uhr

Ort: Medienzentrum Altötting, Georgenstraße 20, 84503 Altötting

Referent: Josef Harlander, Leiter des Medienzentrums

Teilnehmerzahl: 15

Kosten: keine

Anmeldung bis: 14.01.2014

Assisi 2014: Auf den Spuren von Franziskus und Klara

Besinnliche Zeit für Lehrkräfte in einer reizvollen Landschaft

Mitten in Umbrien liegt die kleine, mittelalterliche Stadt Assisi. Sie ist Heimat zweier faszinierender Menschen: Franziskus und Klara. Wir lassen uns auf diese beiden beeindruckenden Persönlichkeiten ein und genießen die Stimmung der Orte und Landschaften, in denen sie gelebt haben – mit spirituellen, künstlerischen und erlebnispädagogischen Impulsen.

Zeit: Ostermontag, 21.04. bis Samstag, 26.04.2014

Orte: Assisi, Perugia, Gubbio, Spello

Veranstalter: Reiseunternehmen Seibold, Wegscheid

Organisation: Bischöfliches Schulreferat Passau

Leitung: Josef Zimmermann, Schulrat i. K.,

Leiter Fachbereich Fortbildung; Josef Lugeder, Mentor

Anmeldung bis 09.12.2013 an

rps.passau@bistum-passau.de

Bitte beachten Sie die nähere Ausschreibung der Reise auf unserer Homepage www.schulreferat-passau.de

Ich bin stark

Projekttag für Schulklassen, Lehrerkollegium und Eltern

Der schulpastorale Projekttag zu den Themen Ressourcen, Resilienz, Gesundheit, Umgang mit belastenden Ereignissen, gliedert sich in drei Einheiten auf:

„Ich bin stark“: Ein Vormittag mit Workshops für Schüler/innen ab der Jahrgangsstufe 8

„Starke Schüler – entspannte Lehrer“:

Ein Nachmittag für Lehrkräfte

„Starke Eltern – starke Kinder“:

Ein Abend für Eltern.

Zeit und Ort: nach Absprache

Leitung: Erdmute Fischer

Kosten: 210 €

Informationen und Anmeldung bei Erdmute Fischer

(erdmute.fischer@bistum-passau.de)

Fortbildung für Dies/SchiLF

„Wenn der Tod die Schule berührt ...“

Ein unterstützendes Angebot der Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS) zum Umgang mit Tod und Trauer für alle Menschen im Lebensraum Schule

(Die genaueren Inhalte der Fortbildung können je nach Bedarf abgesprochen werden.)

Referenten: Mitarbeiter/innen des diözesanen KiS-Teams

Kosten: 60 € (für SchiLF)

Kontaktaufnahme: kis.passau@bistum-passau.de

2. Jugendkonzert der Münchner Philharmoniker in der Saison 2013/14

Das 2. Jugendkonzert findet am

Montag, 13. Januar 2014 um 19 Uhr

in der Philharmonie im Gasteig statt. Wie in der vergangenen Saison spielen die Münchner Philharmoniker dieses Konzert mit Mitgliedern ihres Patenorchesters, dem ODEON-Jugendsinfonieorchester München. Zu hören gibt es Gershwins „Cuban Overture“, Rimskij-Korsakows „Scheherazade“ op. 35 und Bozzas Concertino für Tuba und Orchester – mit einem Solisten aus den Reihen der Münchner Philharmoniker: Thomas Walsh. Dirigent ist Julio Doggenweiler Fernández. Für jede Schülergruppe wird pro 10 Schüler eine Begleiterkarte zum gleichen Preis wie die Schülerkarten ausgegeben. Der Preis je Karte beträgt 9,50 € inkl. Gebühren. Die Eintrittskarten berechtigen zur Fahrt im gesamten MVV-Gebiet. Das Jugendkonzert wird präsentiert von Malte Arkona.

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Dr. Dirnaicher/Weigl

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung. Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Die vorliegende 104. Lieferung bringt den Dirnaicher/Weigl auf den Rechtsstand 15. Juli 2013. Als Schwerpunkt der Lieferung wurden unter der Kennzahl 40.50 die Erläuterungen zur Schulordnung für die Schulen für Kranke (KraSO) überarbeitet und auf den aktuellen Rechtsstand gebracht. Fortgesetzt wurde die Neukommentierung der Verordnung zum Hausunterricht (51.08, 51.09, 51.10, 51.11). Ergänzt wurden die Erläuterungen zu den Mobilien Sonderpädagogischen Diensten (11.30).

Aktualisierungslieferung Nr. 104, 47 Seiten, 15. Juli 2013, 75 Euro

Hartinger/Rothbrust

Dienstrecht Bayern II – Arbeitsrecht – Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst incl. CD-Rom

Diese Lieferung berücksichtigt neben kleineren Änderungen arbeitsrechtlicher Gesetze den Tarifabschluss für die Beschäftigten, die unter den Geltungsbereich des TV-Ärzte/VKA fallen. Eingearbeitet wurden außerdem die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten, die Praktikanten und Auszubildenden im Bereich der Länder. Ferner sind die erfolgten Änderungen für die Pkw-Fahrer der Länder, die in Bayern auch für den kommunalen Bereich von Bedeutung sind, berücksichtigt.

Dieser Aktualisierungslieferung liegt ein Fragebogen bei, der uns helfen soll, Ihre Anforderungen für mobile Anwendungen besser einzuschätzen. Ihre Antworten sind für uns sehr wichtig, um unsere Verlagsangebote für Sie weiter zu optimieren. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den Fragebogen ausgefüllt an uns zurücksenden.

Aktualisierungslieferung Nr. 137, 84 Seiten, August 2013, 90,64 Euro

Pangerl

Berufliches Schulwesen in Bayern

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und E-Mail-Service

Mit dieser Lieferung wird u. a. das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) auf den aktuellen Rechtsstand gebracht sowie die Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Datenschutzgesetzes aktualisiert. Zudem wurden die Richtlinien für Funktionen von

Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) in das Loseblatt-Werk integriert. Weitere Neuerungen bzw. Ergänzungen können Sie aus dem beiliegenden E-Mail-Service der Online-Aktualisierungen ersehen.

Aktualisierungslieferung Nr. 156, 38 Seiten, August 2013, 69 Euro

Wüstendörfer

Schulfinanzierung in Bayern – Finanzhilfen im Bildungsbereich

Den Schwerpunkt der Ergänzungslieferung bilden die unter dem 8. Juli 2013 neu gefassten Bekanntmachungen zu offenen und gebundenen Ganztagsangeboten an Schulen. Ferner sind die zum 1. Januar 2013 angepassten Kostenrichtwerte im kommunalen Schulbau (FA-ZR) enthalten. Die im Abschnitt 11 zusammengefassten Ausführungsvorschriften werden in zwei Gruppen unterteilt und erhalten neue Kennzahlen. Diese partielle Neuordnung der Sammlung wird in den folgenden Lieferungen fortgesetzt und dient sowohl der besseren thematischen Gliederung als auch der Optimierung der Handhabbarkeit.

Aktualisierungslieferung Nr. 39, 39 Seiten, August 2013, 49,50 Euro

Dr. Kathke/Engert/Mehre/Dr. Pflaum

Dienstrecht Bayern I – Praxiskommentar zum Bayerischen Beamtenrecht und Leistungslaufbahngesetz, Band 3

Mit der 182. Lieferung wird die Sammlung weiter an die Rechtsentwicklung angepasst. Schwerpunkte sind die erfolgten Änderungen im Bayerischen Beamtengesetz, im Leistungslaufbahngesetz, in der Allgemeinen Prüfungsordnung, im Bayerischen Besoldungsgesetz sowie im Bayerischen Beamtenversorgungsgesetz. Die Praxiskommentierung wird mit wichtigen Normen weiter aufgebaut.

So enthält diese Lieferung die Erläuterungen zum Inhalt des Leistungsgrundsatzes (§ 9 BeamtStG) und zur Zuweisung (§ 20 BeamtStG), die gerade im Kommunalbereich mit den gemeinsamen Einrichtungen gemäß § 44b SGB II ihren besonderen Wert erfahren. Fragen der Weisungsgebundenheit (§ 35 BeamtStG) werden ebenso dargestellt wie die Fürsorgepflicht (§ 45 BeamtStG). Last but not least wird der Rechtsweg (§ 54 BeamtStG) wichtig, wenn im Einzelfall Streit vor die Gerichte getragen wird.

Aktualisierungslieferung Nr. 182, 96 Seiten, 20. August 2013, 97,41 Euro

Renzension

Stefan Padrok

Mit Kindern moderne Kunst entdecken

Kreative Ideen auch für Fachfremde, 2.-4. Schuljahr
Mit Farbabbildungen und Kopiervorlagen auf CD-ROM
Oldenbourg Verlag ISBN 978-3-637-01595-1

Das Buch gibt gute sofort umsetzbare Tipps zum Entdecken und Gestalten ausgewählter moderner Kunstwerke im Kunstunterricht der Grundschule. Jedem Kapitel ist ein Kunstwerk eines Künstlers zugeordnet (farbig auf der CD-ROM) und die Unterrichtseinheiten sind in aufeinanderfolgende Arbeitsschritte unterteilt. Diese können auch abgewandelt werden.

Den Umsetzungsmöglichkeiten sind genaue Materiallisten zugeordnet (auch auf der CD-ROM zum Abhaken), es finden sich mögliche Vorbereitungstätigkeiten und Unterstützungshilfen auf dem Weg zur eigenen Gestaltung als Abbildungen im Buch, ebenso stehen Kopiervorlagen im Buch und auf der CD-ROM zur Verfügung. Als Zusammenfassung der ausführlichen Darstellung ist ein „Stundenverlauf“ am Ende mit den einzelnen Phasen des Vorhabens zu finden – dieser kann allerdings (geschätzt) 2-10 Unterrichtsstunden umfassen – dies wird im Buch leider nicht konkretisiert!

Es werden viele eher aufwändige Verfahren beschrieben: Drucken, Plastiken herstellen, Collagen aus Monotypien oder mit Frottage-Technik kombiniert. Dazu sind auf alle Fälle die ganz konkreten praktischen Tipps sehr hilfreich, die die verschiedenen verwendbaren Materialien, Farben, Papiere, Druckstöcke usw. betreffen: Hier werden Vorzüge und Klippen bei der Umsetzung beschrieben – was aber in keinem Fall das Ausprobieren durch die Lehrkraft ersetzen kann. Dieses Buch macht genau darauf Lust!

Barbara Schäfer, Seminarrektorin